



# **tfk** Spielplan August 2013

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

*Gastspiel*

**Theaterensemble MischOBST**

## **Vom Bleistift zur Bombe**

So, 11.8. - Di, 13.8., 20 Uhr



*Gastspiel*

**Label Noir**

## **Heimat, bittersüße Heimat**

**Hast Du sie oder suchst Du noch?**

Sa, 17.8. - So, 18.8., 19.30 Uhr



**theaterforum**  
**kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**SO 11.08. 20.00** **Vom Bleistift zur Bombe**  
 Premiere  
*Gastspiel Theaterensemble MischOBST*



Sie hatten das Bestreben die Gesellschaft zu verändern. Zahlreiche Aktionen. Sie waren fast Künstler. Die Sinne der Menschen schärfen und sie so wachrütteln. Doch langsam, unmerklich wurden sie Terroristen. Eine Festnahme. Ein großer Knall, dann entfernten sie sich von einander. Ideologisch, moralisch, menschlich. Kamen an im Establishment. Der Wunsch nach Selbsterfüllung durch Konsum, nach sozialer Sicherheit, nach Karriere und persönlicher Entwicklung löste alle revolutionären Versprechen auf. Nur eine der damaligen Vier will die Veränderung nicht hinnehmen. Will nicht ertauben im Gleichklang des bürgerlichen Lebens.

MischOBST ist ein studentisches Ensemble von Theaterenthusiasten aus Berlin. Seit der Schulzeit spielen die Mitglieder zusammen Theater und haben sich diese Sucht bis heute erhalten. In der Vergangenheit inszenierte die Gruppe Stücke u.a. von Nigel Williams, Harold Pinter, Woody Allen, Agatha Christie, Moritz Rinke und Dea Loher. In diesem Jahr setzt sich die Gruppe mit den Schwierigkeiten einer Revolution auseinander.

**Es spielen:** Moreen Heiner, Hannes Rössler, Annekathrin Grüneberg, Michael Tamm, Linda Schulz, René Spieckermann, Philipp Lange

**Eintritt:** 10 €, erm. 8 € [www.facebook.com/mischobst](http://www.facebook.com/mischobst)

**MO 12.08. 20.00** Vom Bleistift zur Bombe

**DI 13.08. 20.00** Vom Bleistift zur Bombe

**SA 17.08. 19.30** **Heimat, bittersüße Heimat**  
**Hast Du sie oder suchst Du noch?**  
*Gastspiel Label Noir*



Migrationshintergründer, Bindestrich-Deutsche, Verwurzelte und zum ankreuzen Sonstige „typisch Deutsche“ erfahren Deutschland immer wieder als bittersüß und erzählen davon mit Humor, Tiefgang und bitterem Ernst. Nicht erst seit der öffentlichen Diskussion um Blackfacing an deutschen Bühnen, das N\*Wort in Kinderbüchern und die NSU Morde hat auch die breite Öffentlichkeit begriffen, dass Rassismus nicht nur von prügelnenden Neonazis ausgeht, sondern längst und seit Langem in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. So werden Schwarze und andere People of Colour von ihren weißen Landsleuten immer wieder mit „nett gemeinten“ Fragen und Ratschlägen konfrontiert, die sich bei näherem Hinsehen als alte Vorurteile in politisch korrekter Aufmachung entpuppen: „Ach Sie sind Deutsche? Afro-Deutsche? Also eine farbige Deutsche, sozusagen? Also farbig UND deutsch, beides zur gleichen Zeit? Ich hab Sie gesehen und hab mir sofort gedacht: die ist doch nicht reinrassig

Deutsch, da steckt doch noch irgend was anderes mit drin!“ (aus „Heimat, bittersüße Heimat“).

In Szenencollagen, die klassische Theaterszenen, Comedy Elemente und Flimclips, Gesang und Musik, Chorisches und Solo-Performances vereinen erzählt das Stück von versteckter und offener Diskriminierung, von der Suche nach Heimat, von Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Label Noir nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise zu ihren eignen Sehnsüchten und Ängsten, Klischees und Vorurteilen, Träumen und Hoffnungen - auf eine Reise zu sich selbst.

2008 gegründet, ist das afrodeutsche Ensemble mittlerweile aus der deutschen Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Seit 2010 ist Label Noir mit „Heimat, bittersüße Heimat“ in ganz Deutschland an renommierten Häusern zu Gast, darunter das Ballhaus Naunynstraße, das HAU, das Hans-Otto Theater Potsdam, das Theaterlabor Bremen und das Unterhaus Mainz.

**SchauspielerInnen:** Jonathan Aikins, Dela Dabulamanyi, Leander Graf, Felix Frenken, Genifer Habbasch, Lara-Sophie Milagro **Dramaturgie:** Lena Lessing  
**Buch und Regie:** Lara-Sophie Milagro

*Nach der Vorstellung lädt Label Noir zu einem Publikumsgespräch ein!*

**Eintritt:** 15 €, erm. 10 € [www.labelnoir.net](http://www.labelnoir.net)

**SO 18.08. 19.30** Heimat, bittersüße Heimat

**FR 23.08. 20.00** **Krach im Hause Gott**  
 Premiere  
 eine moderne Mysterienkomödie  
 von Felix Mitterer  
*Gastspiel - Berliner Erstaufführung*



Vater Gott ist erzürnt. Er hat es satt zu sehen, wie die Menschen sich und ihren Planeten zerstören. Er will dem zuvorkommen und das Erdendasein beenden. Dazu beruft er eine Familiensitzung ein, um seinen Sohn, den hl. Geist und Satan in seine Pläne einzuweihen und auch um ihnen die Möglichkeit zu geben, für die Menschen zu sprechen. Doch die Diskussion gerät aus den Fugen. Die Kinder streiten, pubertieren und beschuldigen. Gott erinnert sich im Stillen, dass er doch einen wichtigen Fürsprecher vergessen hat - seine Frau, die Mutter! Ihm wird klar, was er da angerichtet hat.

**Es spielen:** André Flemming, Robert Frank, Julia Marlen Mahlke, Alexander Matakas, Corinne Thalmann  
**Regie:** Katja Proxauf **Bühne:** Sylvain Faye  
**Kostüm:** Stefanie Gruber **Maske:** Lilly Albishausen

**Eintritt:** 16 €, erm. 8 € <http://www.kihgott.com>

**SA 24.08. 20.00** Krach im Hause Gott

**FR 30.08. 20.00** Krach im Hause Gott

**SA 31.08. 20.00** Krach im Hause Gott

Weitere Vorstellungen am 1./6./7./8. September um 20 Uhr